

## Protokoll

### Sitzung des Ausschusses für Vielfalt und Integration

---

**Sitzung:** Mittwoch, 24.11.2021

**Ort:** Stadthalle Braunschweig, Congress Saal, St. Leonhard 14, 38102 Braunschweig

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 15:40 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Herr Udo Sommerfeld - Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt  
und Die PARTEI

##### Mitglieder

Herr Nils Bader - SPD

Frau Cristina Antonelli-Ngameni - B90/GRÜNE

Frau Christiane Jaschinski-Gaus - SPD

Frau Leonore Köhler - B90/GRÜNE

Herr Thorsten Köster - CDU

Herr Burim Mehmeti - SPD

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Maximilian Pohler - CDU

Herr Ulrich Volkmann - SPD

Herr Thorsten Wendt - CDU

Herr Dr. Bernhard Piest - BIBS

Vertretung für: Frau Bianca Braun-  
schweig

Frau Aniko Merten - FDP

##### Verwaltung

Frau Dr. Christine Arbogast - Dezernentin V

Frau Nadine Körner – FB 50

Frau Audrey Grothe – FB 50

Herr Martin Klockgether – FBL 50

Herr Mike Meyerding – FB 50

Frau Ulrike Adam – Ref. 0150

Frau Mareike Walther – Ref. 0500

Frau Kerstin Weißel – FB 32

Herr Philipp Scholz – FB 32

Frau Sonja Lubetzki-Meyer – FB 51

---

## Abwesend

### Mitglieder

Frau Andrea Hillner - Direkte Demokraten	entschuldigt
Frau Anneke vom Hofe - AfD	abwesend

### Verwaltung

Frau Brigitte Finze-Raulf – FB 50	entschuldigt
Herr Rainer Schubert – Ref. 0500	entschuldigt
Herr Oliver Heyms- Polizeiinspektion Braunschweig	abwesend

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Protokoll der Sitzung vom 14.09.2021
- 3 Flüchtlingsangelegenheiten
- 4 Vorstellung der Koordinationsstelle LSBTI\*
- 5 Mitteilungen
- 6 Anträge
- 7 Neubildung des Jugendhilfeausschusses - Benennung einer Vertreterin/eines Vertreters der Interessen ausländischer Kinder und Jugendlicher 21-17227
- 8 Anfragen
- 9 Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften in der Migrationsarbeit, aus den Begegnungsstätten, internationalen Vereinen, Gruppierungen und dem Niedersächsischen Integrationsrat (NIR)

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Zu Beginn der Sitzung stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der TOP 11 zurückgezogen wird. Damit entfällt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

#### 2. Protokoll der Sitzung vom 14.09.2021

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **3. Flüchtlingsangelegenheiten**

Frau Dr. Arbogast teilt die aktuellen Belegungszahlen der Wohnstandorte mit und berichtet über den Sachstand zu den Standorten Pippelweg und Nordstadt. Der Standort Pippelweg kann voraussichtlich zum 03.01.2022 bezogen werden.

Es ist davon auszugehen, dass der WSO Nordstadt zum Juni /Juli 2022 belegt werden kann. Hier könnte es bei Zuweisungen von weiterhin 15 Personen wöchentlich zu Problemen kommen, da die räumlichen Kapazitäten nach Vollbelegung des Pippelweges und vor Eröffnung des Wohnstandortes Nordstadt evtl. nicht ausreichen werden.

Frau Dr. Arbogast berichtet, dass in den Wohnstandorten kein neuen Coronafälle aufgetreten seien. Um genügend Kapazitäten zur Unterbringung zur Verfügung zu haben, wurde die Anzahl der Quarantänewohnungen deutlich verringert.

Herr Köster erwähnt das 2015 vorgestellte Standortkonzept, in welchem 15 Standorte vorgesehen waren, aber nur acht realisiert wurden. Er möchte wissen, ob eine Möglichkeit besteht auf die anderen Standorte zuzugreifen. Frau Dr. Arbogast erläutert, dass die anderen Standorte, die damals nicht ausgewählt wurden, sich in der Überprüfung befinden. Einige Standorte ließen sich aber baurechtlich nicht realisieren, da für diese keine Wohnbebauung möglich sei.

Des Weiteren berichtet Frau Dr. Arbogast über das nächste Bündnistreffen Städte Sichere Häfen auf Bundesebene, welches vom 17. bis 18.02.2022 in Flensburg stattfinden soll. Frau Dr. Arbogast und Frau Parchem werden an dem Bündnistreffen teilnehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Wendt teilt Frau Dr. Arbogast mit, dass es in den letzten Wochen keine neuen Zuweisungen von afghanischen Familien gegeben hat. Bisher wurden vier Familien zugewiesen.

Herr Dr. Piest erkundigt sich nach der Impfquote der Geflüchteten und ob diese in der LAB geimpft werden, bevor diese auf die einzelnen Standorte verteilt werden. Frau Dr. Arbogast erklärt, dass es keine Impfpflicht gäbe und dies auch für die hier untergebrachten Menschen gilt. Es würden Angebote unterbreitet werden, die aber nicht wie gewünscht angenommen werden. Die Impfquote läge bei ca. 30% bis 40%. Es würde weiterhin Überzeugungsarbeit geleistet und es scheitere nicht an zu wenig Angeboten.

### **4. Vorstellung der Koordinationsstelle LSBTI\***

Frau Walther aus dem Sozialreferat stellt die Koordinationsstelle LSBTI\* anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

### **5. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **6. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

### **7. Neubildung des Jugendhilfeausschusses - Benennung einer Vertreterin/eines Vertreters der Interessen ausländischer Kinder und Jugendlicher** **21-17227**

Auf Anregung von Herrn Köster wird eine Vertretung für die benannte Vertreterin bestimmt.

### **Beschluss:**

Frau Tiana Kruskic wird als Vertreterin der Interessen ausländischer Kinder und Jugendlicher

als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen.  
Als Vertreterin von Frau Tiana Kruskic wird Frau Türkan Deniz-Roggenbuck benannt.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 11; dagegen: 0; Enth.:0.

**8. Anfragen**

Folgende mündlichen Anfragen werden in der Sitzung beantwortet:

Herr Dr. Piest fragt, ob die rechtlichen Prüfungen der Anbindung der Antidiskriminierungsstelle an die Volkshochschule Braunschweig abgeschlossen sind?

Frau Dr. Arbogast erklärt, dass die gesellschafts-, vergabe- und beihilferechtlichen Prüfungen in den nächsten Wochen zum Abschluss kommen sollen. Es fehle nur noch die „abschließende“ verbindliche Auskunft des Braunschweiger Finanzamtes.

Die Prüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen habe auch ergeben, dass es generell sinnvoll sei, wenn sich die VHS nach EU-Recht vom Rat der Stadt Braunschweig betrauen lasse. Bezüglich der bevorstehenden Betrauung der VHS-Mutter sei der Finanz- und Personalausschuss im Februar 2022 angesteuert.

Herr Dr. Piest fragt weiter, wann die Personalstellen für die Antidiskriminierungsberatung und das Netzwerkmanagement öffentlich ausgeschrieben werden?

Frau Dr. Arbogast erläutert, dass mit den Ausschreibungen begonnen werden könne, sobald das Finanzamt Braunschweig eine positive Rückmeldung gegeben hätte.

Des Weiteren fragt Herr Dr. Piest, wann in etwa die Antidiskriminierungsstelle nach Einschätzung der Verwaltung ihre Arbeit aufnehmen und mit der Beratung von Betroffenen beginnen könnte?

Frau Dr. Arbogast geht von einem Beginn zum 01.03.2022 oder 01.04.2022 aus.

**9. Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften in der Migrationsarbeit, aus den Begegnungsstätten, internationalen Vereinen, Gruppierungen und dem Niedersächsischen Integrationsrat (NIR)**

Herr Sommerfeld erklärt, dass unter diesem TOP die Bürgermitglieder berichten. Da diese noch nicht ausgewählt wurden, eröffnet der Vorsitzende die Möglichkeit für die anderen Ausschussmitglieder einen Bericht abzugeben.

Frau Antonelli-Ngameni berichtet über das Projekt M3 (mitreden, mitmischen und mitgestalten) im Haus der Kulturen. Es gab drei Demokratietouren, um in Kontakt mit anderen Organisationen, wie dem Büro für Migrationsfragen oder dem Kulturinstitut, zu treten.

gez. Sommerfeld  
Vorsitzender

gez. Dr. Arbogast  
Dezernentin

gez. Körner  
Schriftführerin